**Zeitschrift:** Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich

**Herausgeber:** Schweizerisches Landesmuseum Zürich

**Band:** 2 (1893)

**Vereinsnachrichten:** Die Eidgenössische Landesmuseums-Kommission

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 23.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Die Eidgenössische Landesmuseums-Kommission.

In dem Personalbestand der Oberbehörde des Landesmuseums, der Eidgenössischen Landesmuseums-Kommission, ist während des Berichtsjahres keine Veränderung eingetreten. Die Kommission besteht nach wie vor aus den Herren:

Stadtpräsident H. Pestalozzi, Zürich, Präsident.
E. Vischer-Sarasin, Architekt, Basel, Vicepräsident.
Bundesarchivar Dr. J. Kaiser, Bern.
Landammann G. Muheim, Altdorf.
Professor Dr. R. Rahn, Zürich.
Oberst Th. de Saussure, Genf.
Dr. H. Zeller-Werdmüller, Zürich.
Aktuar: Herr C. Brun, Privatdocent, Zürich.

Die Sitzungen wurden in dem Stadthause in Zürich abgehalten und verteilten sich folgendermassen über das Jahr 1893:

Erste Sitzung, 6. Februar, ein Tag
Zweite Sitzung, 19./20. April, zwei Tage
Dritte Sitzung, 6./7. Juli, zwei Tage
Vierte Sitzung, 28. August, ein Tag
Fünfte Sitzung, 24./25. November, zwei Tage.

Im Anschluss an diese letzte Sitzung statteten die Mitglieder der Kommission am 25. November der Fundstätte vorgeschichtlicher Altertümer bei dem sog. Schweizersbild in der Nähe der Stadt Schaffhausen und der merkwürdigen Sammlung der Funde in dem Hause „zum Rüden“ daselbst einen gemeinschaftlichen Besuch ab, unter der Führung des Entdeckers Herr Dr. J. Nüesch von Schaffhausen, der gegenwärtig mit dem h. Bundesrate betreffs käuflicher Abtretung einer ersten Auswahl aus seinen Sammlungen in Unterhandlungen steht.

Laut Reglement müssen alle Ankäufe, bei denen der Betrag von Fr. 300 für einen einzelnen Gegenstand überschritten wird, von der

Kommission beschlossen werden. Letztere hat infolgedessen regelmässig eine bedeutende Arbeit zu bewältigen, da die Zahl der angebotenen Gegenstände in beständigem Zunehmen begriffen ist. Wenn irgendwie möglich, werden die Altertümer der Kommission in natura vorgelegt, die kleineren Objekte in dem Sitzungszimmer im Stadthause, die grösseren in dem provisorischen Magazin des Landesmuseums, dem Kaufhause. Zwei dekorative Wandverkleidungen von Zimmern aus dem letzten Jahrhundert, die eine in Goldbach bei Küsnacht, die andere in Erlenbach, besichtigte die Kommission unterm 6. Juli an Ort und Stelle. Mehrere dringliche Geschäfte wurden auf Antrag der Direktion durch Präsidialentscheid erledigt (laut Absch. I, § 3 der Verordnung betreffend die Verwaltung des schweiz. Landesmuseums vom 4. März 1892) und sämtliche in Zürich selbst wohnenden Mitglieder der Kommission fanden im Laufe des Jahres öfters Gelegenheit, der Direktion mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Einzelne Mitglieder der Kommission unternahmen auch Expertenreisen.

Ausser den Ankäufen beschäftigte sich die Kommission mit einer beträchtlichen Anzahl anderer, auf das Museum bezüglicher Fragen, wovon die wichtigsten waren: die Dankesurkunde für Geschenke, wofür aus Rücksicht auf die schweizer. Kunstgewerbeschulen eine Konkurrenz ausgeschrieben wurde, die leider kein besonders befriedigendes Resultat ergab; Festsetzung des Budgets für 1894; Subventionsbegehren kantonaler und lokaler Sammlungen; Angelegenheit Schwandegg; Auktionen Spitzer, Dorer und Gubler; einheitliche Katalogisierung der verschiedenen für das Landesmuseum bestimmten Münzsammlungen; Ankauf der Sammlung von Dr. J. Nüesch in Schaffhausen; Stiftung von Standesscheiben in das Landesmuseum, etc.